

Patentreffen Asylkreis Eppstein e.V.

am 07.11.2024

im Schützenhof, Eppstein-Bremthal

Besprechungsprotokoll

Teilnehmer: Elisabeth Frake-Rothert, Elfie Helmling, Birge Mees, Emine Yigit, Uwe Kalz, Rainer Korossy, Ralf Michelsky, Alfred Schäfer, Thorsten Schopf, Gerhard Engler

Top 1, 2: Begrüßung und Vorstellung

Ziel des Treffens war das Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch zwischen den Paten/Helfern sowie Besprechung aktueller Fragestellungen und neuer Ideen.

Top 3, 4: Erfahrungen aktueller Helfer und Paten, neue Ideen

1. Hausaufgabenbetreuung

Emine Yigit wird Birge Mees bei der Hausaufgabenbetreuung in der Hauptstraße unterstützen. Sie ist Mathematiklehrerin, wohnt selber in der Unterkunft und hat sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessiert.

2. Deutsch-Kurse

Ralf Michelsky begleitet weiterhin Flüchtlinge als Tutor bei Deutschkursen aus dem VHS Online-Lernportal. Dazu wurden bereits 20 Laptops vom Asylkreis ausgegeben.

Thorsten Schopf berichtet, dass die VHS in Frankfurt derzeit Plätze in Deutschkursen frei hat und auch gut erreichbar ist. Leider können Mütter mit Kindern oft nicht dorthin gehen, da sie keine Betreuung für ihre Kinder finden.

Die VHS bietet auch Alphabetisierungskurse. Dort finden Erstgespräche zur Einstufung statt. Daran schließt sich ein professionelles Entwicklungskonzept an.

3. Programmieren

Thorsten Schopf bietet für Kinder den spielerischen Einstieg ins Programmieren an. Das Programm „Scratch“ ist leicht zu bedienen und hat weltweit über 100 Mio. Nutzer. Bei „Freitags unter Freunden“ hat er bereits Kinder dafür begeistern können. Nun soll das Angebot in den Gemeinschaftsunterkünften bekannt gemacht werden. Thorsten wird sich dazu mit Birge und Elisabeth in Verbindung setzen. Veranstaltungsort ist dann für alle in der Unterkunft an der Hauptstraße in Vockenhausen. Thorsten hat 6 Laptops zur Verfügung.

Da für bestimmte Angebote eine Mindestzahl an Teilnehmern sinnvoll ist, müsste der Asylkreis auch bei Neuankömmlingen in den Sammelunterkünften bekannt gemacht werden. Um kommenden Bedarf abschätzen zu können, wäre es hilfreich, wenn man vom Kreis

Informationen über die Zahl der erwarteten Personen, Zeitpunkte, Herkunft, Kinderzahl etc. bekommen könnte.

4. Hilfsangebot „Ausbildung und Arbeit“

Uwe Kalz und Alfred Schäfer haben ein Konzept entwickelt, wie man Flüchtlinge in Ausbildung oder Arbeit bringen kann.

Sie sind Ansprechpartner, bei denen Kandidaten benannt werden können.

Sie ermitteln in einem Kennenlerngespräch anhand eines Fragenkatalogs (u.a. Sprachkenntnisse, Ausbildung, Interesse, Zeugnisse, Kinderbetreuung, Arbeitserlaubnis) das Profil des Bewerbers, identifizieren mögliche Tätigkeitsfelder und überlegen Wege, wie man Lücken schließen kann.

Sie helfen dann bei der Suche nach passenden Stellenangeboten und begleiten die Kandidaten im Bewerbungsverfahren, z.B. bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf oder bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.

Aktuell haben Uwe und Alfred rd. 10 Kandidaten auf der Liste und stehen mit ihnen in Kontakt.

Um geeignete Kandidaten zu finden, müssen Helfer und Paten direkt auf die von ihnen betreuten Flüchtlinge zugehen. Da es auf ein Email über den allgemeinen Verteiler keine Resonanz gab, muss das Angebot stärker und auf anderen Wegen bekannt gemacht werden.

Im Vordergrund steht weiter die Zusammenarbeit mit den Helfern und Paten in den Sammelunterkünften. Dazu wurde es auf die Asylkreis Webseite aufgenommen und durch Alex Kienkov über soziale Medien verbreitet.

Wir wollen versuchen, auch die Sozialarbeiter einzubeziehen. Elfie Helmling wird ihnen dazu den Flyer schicken, den Uwe und Alfred zu dem Hilfsangebot erstellt haben. Dort sind die wichtigsten Fragen in den Hauptsprachen der Flüchtlinge aufgegriffen und die Kontaktmöglichkeit zum Asylkreis benannt.

5. Sport

Auch das Sportangebot von Samuel soll über direkte Ansprachen, Webseite, soziale Medien und Sozialarbeiter stärker bekannt gemacht werden.

25.11.2024

Gerhard Engler